START CHANCEN PROGRAMM

DIPF

Adobe Stock 614080435

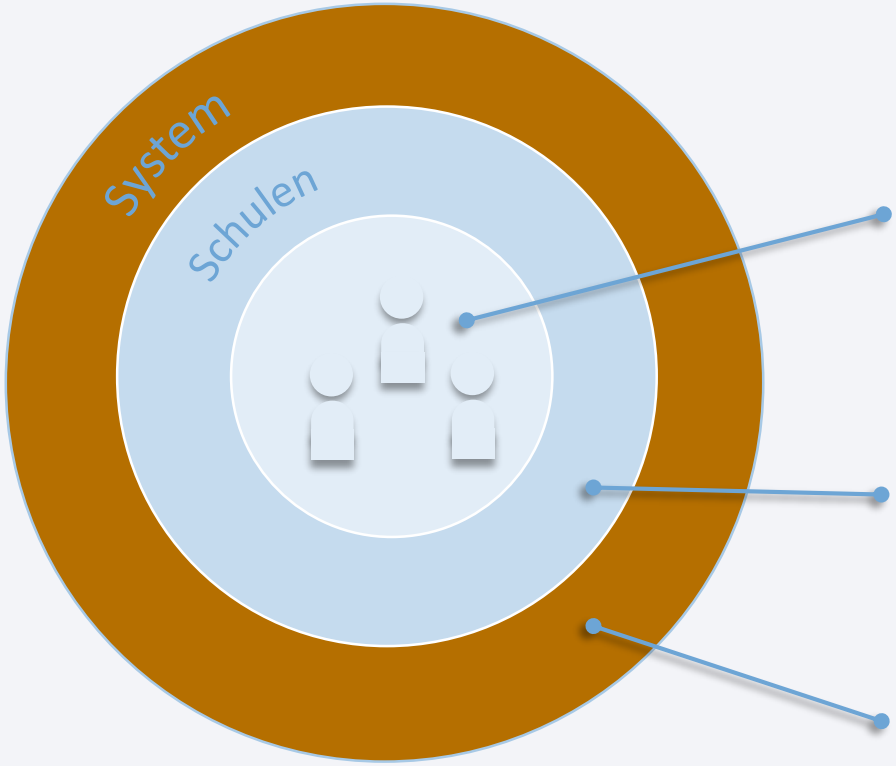
Evidenz und Governance im Startchancen-Programm

Bildungsforschungstagung 2025, Forum 2

Dr. Martina Diedrich

Drei Zielebenen des Startchancen-Programms

DIPF



Halbierung des Anteils der Schüler*innen unter Mindeststandard

individuelle Ebene:

- Stärkung von Basiskompetenzen
- Förderung sozio-emotionale Kompetenzen
- Persönlichkeitsbildung/Teilhabekompetenzen
- berufliche Orientierung/Ausbildungsreife

institutionelle Ebene

- Professionalisierung für verbesserte Lehr-Lern-Prozesse
- Datenorientierung
- Verankerung im Sozialraum

systemische Ebene

- Kohärenz aller institutionellen Akteure
- v.a. Schulaufsicht, Landesinstitute, Qualitätsagenturen, Ministerien, Jugendhilfe, Schulträger

Anforderungen im Kontext datengestützter Qualitätsentwicklung

DIPF

1. Datenverfügbarkeit
   - Haben wir die richtigen Daten zum richtigen Zeitpunkt?
2. Data Literacy
   - Können wir Daten lesen und mit ihnen kompetent umgehen?
3. Data Governance
   - Treffen die Daten auf einen Kontext, in dem sie gut verarbeitet werden können?

PowerPoint Archivbilder

Data Governance

Daten setzen eine gute Steuerung voraus im Sinne

- der Anerkennung unterschiedlicher Handlungslogiken unterschiedlicher Akteur:innen
- der Koordinierung und Konzertierung
- der Einbettung in eine stimmige Gesamtarchitektur

Pixabay 4657471

Einbettung von Daten in eine stimmige Gesamtarchitektur

DIPF

Die Steuerung mit Daten braucht Vorkehrungen:

- Verfügbarkeit von Daten entlang des Wirkmodells
- Kompetenzaufbau bei allen Beteiligten
- Einrichtung von hinreichenden Zeitgefäßen für die Verarbeitung
- Verständigung auf den Platz, der Daten im Gesamtgefüge der Steuerungsinstrumente zugeschrieben werden soll
- Verzicht auf Ausschließlichkeitsansprüche
- Transparentmachen von Grenzen, Inkonsistenzen, logischen Brüchen

© privat

Zielbild des Startchancen-Programms: Kohärenz der Governance

DIPF

Alignment der Strukturen und Kohärenz der Prozesse

- geklärte, gemeinsame Ziele ⇒ eine gemeinsame normative Grundausrichtung der handelnden Akteure
- Verständigung auf die geeigneten Mittel und Wege zur Zielerreichung (Wirkmodell)
- Wissen um die und Anerkennung der Verschiedenheit der jeweils anderen Perspektive – Differenzierung bei gleichzeitiger Konvergenz
- geklärte Schnittstellen mit klaren Kommunikationsstrukturen und –gelegenheiten
- Verantwortung statt Zuständigkeit

Pixabay 4657471

Pixabay 3440397

DIPF

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Martina Diedrich
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Warschauer Straße 34-36 | 10243 Berlin
☎ 030-293360-869
✉ m.diedrich@dipf.de